

Veranstaltungsort:  
Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Einlass nur nach Anmeldung und mit  
Personalausweis.

Bitte melden Sie sich bis spätestens  
22. September 2017 an:  
ohm@gedenkstaette-sachsenhausen.de  
oder per Fax 03301-810926.

Information:  
Agnes Ohm, 03301-810921  
www.stiftung-bg.de  
www.facebook.com/SachsenhausenMemorial/

Titelfoto: Hier nach: Konrad Meyer, Generalplan Ost. Rechtliche, wirtschaftliche  
und räumliche Grundlagen des Ostaufbaues, Juni 1942, Original, BArch Berlin, R 49/157a.  
© Faksimile: Bundesarchiv Berlin

Generalplan Ost  
Rechtliche, wirtschaftliche und räumliche Grundlagen  
des Ostaufbaues.

# Der »Generalplan Ost« der National- sozialisten Vernichtung - Vertreibung - Besiedlung

verlegt von  
H-Oberführer  
Professor Dr. Konrad Meyer  
Berlin-Dahlem, Juni 1942

Stiftung Brandenburg  
Brandenburgische  
Gedenkstätten Sachsenhausen  
Ravensbrück



Heinrich-Heubner-Str.  
14193 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 81 09 12  
Telefax: 03301 / 81 09 26



Auswärtiges Amt

TOPOGRAPHIE  
DES  
TERRORS

28. September 2017  
Bibliothek im Auswärtigen Amt Berlin

Donnerstag, 28. September 2017

---

Im Juni 1942 übersandte der Berliner Agrarwissenschaftler Konrad Meyer dem Reichsführer SS Heinrich Himmler eine als »Generalplan Ost« bezeichnete Denkschrift, die die Ansiedlung von fünf Millionen Deutschen im annektierten Polen und im eroberten Westteil der Sowjetunion vorsah. Millionen slawischer und jüdischer Bewohner dieser Regionen sollten hingegen versklavt, vertrieben oder ermordet werden.

Anlässlich des 75. Jahrestages des »Generalplan Ost« laden die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen sowie die Stiftung Topographie des Terrors gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt zu einer Veranstaltung ein.

Im Anschluss an einen Vortrag, der sich der Frage nach dem Stellenwert des »Generalplan Ost« in der nationalsozialistischen Eroberungs- und Vernichtungspolitik in Mittel- und Osteuropa widmet, folgt eine Laudatio und ein Empfang zu Ehren von Reinhard Strecker. Reinhard Strecker setzte sich seit Ende der 1950er Jahre für eine konsequente Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ein. Dieser Kampf wurde zu seinem Lebenswerk, verbunden mit großen persönlichen Opfern.

18.30 Uhr

Bibliothek im Auswärtigen Amt Berlin

**Erwin Schulhoff** (1894 - 1942): Alla Valse  
(aus: Fünf Stücke für Streichquartett)

### **Begrüßung**

**Michael Roth**

Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

### **Vortrag**

**»Generalplan Ost«.  
Drehbuch des Vernichtungskrieges oder  
»Sandkastenspiele« deutscher Raumplaner?**

**Dr. Peter Jahn**

Historiker

**Grazyna Bacewicz** (1909 - 1969):  
2. Satz (Andante)  
(aus dem Streichquartett Nr. 4)

### **Laudatio für Reinhard Strecker**

**Prof. Dr. Günter Morsch**

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

**Erwin Schulhoff** (1894 - 1942):  
Alla Tarantella  
(aus: Fünf Stücke für Streichquartett)

Es spielt das „Diplomatische Streichquartett Berlin“ mit Matthias Hummel (1. Violine), Felix Klein (2. Violine), Ernst Herzog (Bratsche) und Petra Kießling (Violoncello)

### **Empfang**